

E: 21.8.2009  
Pst: 18.8.2009

**Till Hardmeier**

Pestalozzistr. 48  
8200 Schaffhausen  
+41 79 422 71 65  
till.hardmeier@gmx.net

 Jungfreisinnige  
schaffhausen

502 / 2009

An den Stadtrat der Stadt  
Schaffhausen  
Stadthaus  
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, den 18. 08. 09

### **Kleine Anfrage: Pendleranliegen - interveniert der Stadtrat genug bei der SBB?**

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Frau Stadträtin, sehr geehrte Herren Stadträte

Viele SchaffhauserInnen arbeiten auswärts und benutzen dazu die Dienste der SBB. Einige Probleme in diesem Zusammenhang treten aber nicht nur punktuell auf, sondern sind chronisch. Verärgerte Pendler ziehen tendenziell weg, deshalb sollte die Stadt mehr Wert auf eine hohe ÖV-Servicequalität legen und bei Problemen intervenieren.

Ich möchte mich deshalb erkundigen, was die Stadt (in Zusammenarbeit mit dem Kanton) macht oder machen kann, um die Pendleranliegen bei der SBB zu platzieren und ihnen das nötige Gewicht zu verleihen. Deshalb bitte ich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Informationsfluss: Wie wird der Stadtrat über Probleme informiert?
2. Verspätungen: Es treten oft Verspätungen auf, die mühsam sind, wenn man die Anschlüsse verpasst oder über den Bahnhof rennen muss. Wie interveniert der Stadtrat dagegen? In welchen Fällen warten die Anschlussverbindungen in Schaffhausen?
3. Überbesetzte Züge: Es fahren immer wieder verkürzte Züge zu den Stosszeiten von Zürich nach Schaffhausen – der Zug ist dann jeweils übervoll und sehr viele Passagiere müssen stehen. Wie setzt sich der Stadtrat dagegen ein, damit das nicht mehr geschieht?
4. Defektes Material: Im Sommer werden z.T. Wagen eingesetzt, bei denen die Klimaanlage nicht funktioniert (und sich die Fenster nicht öffnen lassen). Besonders bei den vollbesetzten Zügen ist das sehr mühsam. Hat der Stadtrat davon Kenntnis und was unternimmt er dagegen?
5. Park & Ride Möglichkeiten: Benutzer sagen, dass nicht genug Parkplätze bestehen – wer an den Bahnhof fährt und das Auto z.B. bis zum nächsten Tag stehen lassen muss, wird den Zug verpassen, bis er eine Alternative gefunden hat, wenn wieder mal alles voll ist. Die SBB verkauft zeitweise sogar keine Abos mehr. Hat der Stadtrat hiervon Kenntnis und wie setzt er sich für eine genügende Anzahl Parkplätze ein?

Zusätzlich nehmen die aufgestellten Bauprofile bei der Bleiche im Moment Parkplätze weg und während der geplanten Bauzeit von 2 Jahren werden die Parkplätze an die Hochstrasse verlegt, was für Reisende mit Gepäck nicht sehr angenehm ist. Wie setzt der Stadtrat sich für eine bessere Lösung ein?

Besten Dank für die Entgegennahme und die daraus resultierenden Abklärungen.

Mit freundlichen Grüßen



Till Hardmeier